



# GLAUB

## Automation & Engineering GmbH

>> Sonderausgabe | Investition 2011

Thema in dieser Ausgabe

## Investition für mehr Flexibilität – komplexe Automatisierungslösungen aus einer Hand

Seit 2010 beschäftigt man sich bei GLAUB intensiv mit der Entwicklung von Standard- und Speziallösungen im Bereich Fertigungs- und Montagesysteme. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden und noch besser den individuellen Kundenwünschen zu entsprechen, wurde nun kräftig investiert.

Durch erfolgreich realisierte Aufträge und aktive Akquisition hat GLAUB in den zurückliegenden drei Jahren zahlreiche neue Kontakte zur produzierenden Industrie geknüpft. Mittlerweile sind aus vielen dieser Kontakte solide Geschäftspartnerschaften geworden. Im Mittelpunkt des Interesses der Kunden stehen nach wie vor Automatisierungslösungen. Schwerpunktmäßig aus den Bereichen Mess- und Prüfeinrichtungen, Montage und Handling sowie Anlagenleittechnik. Und genau darauf verstehen sich die Fachleute aus dem Hause GLAUB.

Mit der Zunahme der Auftragseingänge und der wachsenden Komplexität der Aufgabenstellungen, stieß man jedoch schon bald an Kapazitätsgrenzen. Für die Unternehmensbereiche mechanische Konstruktion und spanende Fertigung suchte und fand man kompetente und zuverlässige Kooperationspartner. Doch auch dabei zeichneten sich mehr und



>> Eine höhere Fertigungstiefe, noch mehr Flexibilität für ihre Kunden - die Geschäftsführer Niko Glaub, Claudia Glaub und Andrea Glaub haben allen Grund zur Freude.

mehr Unwägbarkeiten ab, mit denen vorher niemand gerechnet hatte: Lieferzeiträume und die räumliche Trennung zwischen GLAUB und seinen Partnern erschwerten teilweise das zügige Abarbeiten und Umsetzen der Kundenaufträge. Es mussten also Wege und Möglichkeiten gefunden werden, um dem Unternehmen aus Salzgitter die dringend notwendige Flexibilität zu gewährleisten. Die Lösung lautete: Investieren.



>> Jetzt neu: Die Inhouse-Fertigung von Dreh- und Frästeilen.

# Präzision Made by GLAUB – Investition für mehr Kundenzufriedenheit



Der leitende Konstrukteur Dirk Adorf: „Brauchen wir jetzt Drehteile, dann fertigen wir sie selbst. Nicht morgen, sondern sofort.“

Der Bedarf an Dreh- und Frästeilen wuchs beständig. Doch der Einkauf dieser Leistungen, die bisher an externe Lieferanten vergeben worden waren, gestaltete sich zunehmend schwieriger. Mit dem einerseits erfreulichen stetigen Wachs-

tum des Einkaufsvolumens an „Dreh- und Frästeilen“ wuchsen andererseits aber auch Abhängigkeiten, denn nicht überall war man dem von GLAUB vorgelegten Tempo gewachsen. Als das Einkaufsvolumen dann einen sechsstelligen Betrag

erreichte, drängte sich die Investition in Maschinen förmlich auf.

Seit Juni sind nun zwei nagelneue Maschinen für die spannende Bearbeitung im Einsatz - eine Dreh- und eine Fräsm-



„Leicht zu bedienen...“



...und absolut präzise,“...



...meint auch Roland Lechner.

## EMCOMAT 14D – technische Daten

Spitzenweite	650 mm	Futterdurchmesser	140 mm
Spitzenhöhe	140 mm	max. Spindeldrehzahlen	60 – 4000 U/min
Spindelbohrung	Ø 40 mm	max. Werkstückgewicht Fliegend	45 kg
Planscheibendurchmesser max.	152 mm	max. Werkstückgewicht mit Reitstock	80 kg



Obermonteur Alexander Bade: „In kürzester Zeit haben wir das nötige Bauteil. Besser geht’s nicht.“

maschine vom Typ EMCOMAT. Beide Aggregate sind perfekt für die Aufgaben bei GLAUB geeignet: Sie benötigen nur wenig Raum, arbeiten absolut genau, sind hervorragend zu bedienen und schnell einzurichten bzw. umzurüsten. Zusätz-

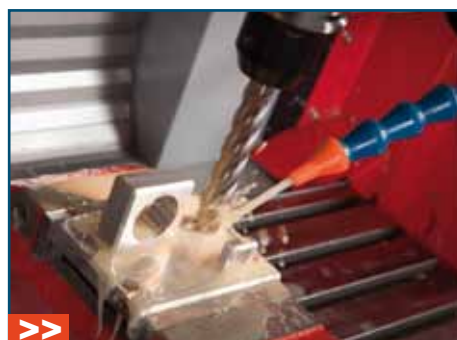
lich verfügen beide über einen 3D-Digitalbildschirm, für die permanente Positionsanzeige und andere Menüoptionen.

Geschäftsführer Niko Glaub: „Um die Kapazitäten der beiden Werkzeugma-

schinen optimal auszulasten, werden wir auch anderen Unternehmen anbieten, ihre Teile in Lohnfertigung von uns produzieren zu lassen.“ Andrea und Claudia Glaub ergänzen: „Investitionen müssen sich schließlich amortisieren.“



Eben noch auf dem Papier...



...wird aus einem Aluminium-Block...



...eine filigrane Sensorhalterung.

## EMCOMAT FB-450 L – technische Daten

Waagerechter Längsvorschub (X)	300 mm	Zulässiges Werkstückgewicht	600 x 200 mm
Senkrechter Tischvorschub (Z)	350 mm	Aufspannfläche (L x B)	max. 50 kg
Waagerechter Quervorschub (Y)	200 mm	Breite / Anzahl der T-Nuten	12x21 mm / 4 Stück
Vertikaltisch Aufspannfläche (L x B)	600 x 180 mm	Zulässiges Werkstückgewicht	max. 50 kg

# Die Herausforderung: Mit Kompetenz und Erfahrung Produktionsabläufe optimieren



v. li. Achim Övermann, mechanische Konstruktion; Roland Lechner, Monteur Vorrichtungsbau; Alexander Bade, Obermonteur Bereich Vorrichtungsbau; Dirk Adorf, Leiter mechanische Konstruktion

GLAUB musste sich, um flexibler zu werden, auch personell noch breiter aufstellen. Ein erfahrener Konstrukteur wurde gesucht, der mit Herz und Verstand bei der Sache ist. Mit Dirk Adorf fand man schließlich einen Tüftler durch und durch. In unterschiedlichen Unternehmen hat er als Mechaniker gewirkt, sich weitergebildet und es schließlich bis zum Konstrukteur gebracht. Bei GLAUB leitet er seit Anfang 2011 den Bereich mechanische Konstruktion. „Unsere Kunden werden in Zukunft ihre Prozesse noch schlanker und effizienter gestalten. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung haben wir uns deshalb ein neues Ziel gesteckt: Elektrische, mechanische und pneumatische Lösungen wollen wir unseren Kunden in 48 Stunden liefern“, so Dirk Adorf.

Vor wenigen Tagen wurde außerdem Kerstin Zimmermann eingestellt. Aus Bleistiftskizzen und Notizen macht sie technische Zeichnungen vom Feinsten und gehört deshalb mit zum Konstruktionsteam.



Konstruktionszeichnung in 3D



Neu im Team Kerstin Zimmermann, technische Zeichnerin



Diskutieren eine mögliche Lösung – Dirk Adorf und Achim Övermann